



Die Perle des Heckengäus

Unsere Schule wird



Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir gerne alle Freunde, Ehemalige und Interessierte einladen, mit uns zu feiern!

Am Dienstag, dem 29. April 2014, ab 14.15 Uhr

ist unsere Schule geöffnet und wir bieten eine Fülle von spannenden Aktionen für Groß und Klein an!

Es gibt Leckereien, Kaffee und Kuchen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an der Schallbergschule Deufringen,
Dachteler Weg 18.

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Krankenhaus in Sindelfingen
(Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - 1. Stock);
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne
Vor Anmeldung);
ab 22 Uhr Krankenhausambulanz;
dringliche Hausbesuche an Wochenende und Feiertagen;
telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und Tel.
01803/11 00 20 (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr)

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120,
Telefon: 07031 6680
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags
(falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist):
ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochen-
ende - 12./13. April 2014 - erfragen Sie bitte im Notfall über
Tel. 0711 7877722.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - **12./13. April 2014** - hat die Praxis Dr. Ha-
bel-Pöhlmann, Jahnstraße 51, Böblingen, **Tel. 07031/236226**
für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht
erreichbar (**telefonische Voranmeldung unbedingt erfor-
derlich**), **Bereitschaftsdienst.**

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- Donnerstag, 10. April 2014

Apotheke beim Rathaus, Königstraße 42, Ehningen

- Freitag, 11. April 2014

Bären-Apotheke Herrenberg, Hindenburgstraße 20, Herren-
berg

- Samstag, 12. April 2014

Römer-Apotheke, Hemmlingstraße 20, Kuppingen

- Sonntag, 13. April 2014

Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen

- Montag, 14. April 2014

Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen

- Dienstag, 15. April 2014

Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg

- Mittwoch, 16. April 2014

Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere
älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen
der Gesamtgemeinde Aidlingen.

Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.

Tel: G.Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547



Kranken- und Altenpflagedienst

Diakoniestation Aidlingen

Kranken- und Altenpflege,
Hauswirtschaftlicher Dienst,
Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflagedienstleiter: Herr Peter Oestinger
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**

Notfallhandy: 0172 7494288

Der Anruferbeantworter wird täglich mehrmals abgehört.

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de



Gesundheitszentrum Aidlingen

Häusliche Kranken- und Altenpflege
(Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.),
Alltagsbegleitung (Hauswirtschaftlicher Dienst, Demenz-Be-
treuung nach § 45b u.a.) Badstraße 8 (gegenüber vom
Rathaus)

Pflagedienstleitung: Herr Patrick Wochele
Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18

Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)

E-Mail: pflge@gz-aidlingen.de

Homepage: www.gz-aidlingen.de



Das Krisentelefon 07031 663-3000

DAS KRISENTELEFON RICHTET SICH AN

- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DURCH

- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehö-
rige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe
- Vermittlung an weiterführende Hilfen

**SIE ERREICHEN UNS VON MONTAG BIS FREITAG
VON 16-18 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER
07031/663-3000**

MONTAGS AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier

Pflanzen und Schnittblumen

Allgäuer Bergkäse aus Scheidegg

Schwarzwaldforelle und Lachsforelle - frisch und geräuchert

Sport- und Mehrzweckhallen während der Osterferien geschlossen

Die Sport- und Mehrzweckhallen (Buchhaldensporthalle, Sonnenberghalle, Bürgerhaus Dachtel und Schallenberghalle) sind während der Osterferien und schulfreien Tage in der Zeit **vom 14.04. bis 25.04.2014** für den Übungsbetrieb geschlossen.

„Volle Punktzahl für meine Tagesmutter!“



Der Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen
informiert sie kostenlos zu den Möglichkeiten der
Kindertagespflege.

Büro Sindelfingen: 07031/213710

Büro Herrenberg: 07032/24512

www.tupf.de



Die Gemeindeverwaltung informiert

Sachbeschädigung im Wald



In den vergangenen Tagen wurden im Aidlinger Gemeindegewald wieder sechs Hochsitze mutwillig beschädigt und umgeworfen.

Nachdem sich derartige Sachbeschädigungen in jüngster Zeit häufen, setzen die Gemeinde Aidlingen und die Jagdpächter für Hinweise, die zur Ermittlung der Täter führen, eine Belohnung von insgesamt 1.500 Euro aus.

Sachdienliche Hinweise werden vom Polizeiposten Maichingen, Sindelfinger Straße 17, Telefon: 07031/204050, entgegengenommen.

Heckengäu - Naturführer e.V.



Walderlebnis in den Osterferien am 15. April 2014

Das schöne Frühlingswetter lädt zu Ausflügen ins Grüne ein. Für Grundschulkinder bieten die Heckengäu-Naturführer einen erlebnisreichen Vormittag im Wald an. Mit Spiel und Spaß geht's auf Entdeckungsreise.

Wer kann so gut balancieren wie eine Haselmaus? Wer kennt sich schon mit Tierspuren aus?

Mit wetterfester Kleidung und einem Vesper ausgerüstet verbringen wir uns einen Vormittag auf dem Walderlebnispfad.

15.4.2014, 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Kosten: 5 €

Treffpunkt: Böblingen, P bei der Gaststätte Ochsentrog, Maurener Weg 124

Anmeldung bis 13.4. unter Tel: 07034 - 60313 Frenzel

Wetterfeste Kleidung und ein Vesper mitbringen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 27.03.2014

1. Sonnenbergschule

- Gemeinschaftsschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth die drei Lehrerinnen Frau Eckenfels-Pioch, Frau Mey und Frau Wöhr von der Werkrealschule Sonnenberg begrüßen.

Am 16. Mai 2013 hat der Gemeinderat beschlossen, gegenüber dem Staatlichen Schulamt Böblingen eine Absichtserklärung abzugeben, dass die Aidlinger Sonnenbergschule den neuen Schultyp „Gemeinschaftsschule“ anstrebt.

Ursprünglich war vorgesehen, den Antrag für eine Gemeinschaftsschule bereits zum 1. Oktober 2013 zu stellen. Aufgrund der Komplexität des Themas hat sich der Gemeinderat am 18. Juli 2013 jedoch entschlossen, der Sonnenbergschule für die Erarbeitung eines überzeugenden Schulkonzepts die notwendige Zeit zu geben und deshalb den Antrag für die Gemeinschaftsschule erst am 1. Oktober 2014 zu stellen. An der Sonnenbergschule wurde deshalb mit Hochdruck am Sonnenberg-Schulkonzept für eine Gemeinschaftsschule gearbeitet.

Das pädagogische Konzept an der Sonnenbergschule ist bereits ausgearbeitet und wird mit den entsprechenden neuen Lernformen bereits seit Beginn dieses Schuljahres an der Schule erprobt. Der Gemeinderat konnte sich anlässlich einer Baustellenbesichtigung im vergangenen Herbst davon überzeugen.

Die Sonnenbergschule hätte sich damit für die Antragstellung eigentlich hervorragend aufgestellt.

Im vergangenen September wurden vom Kultusministerium die Eckpunkte für die Neueinrichtung von Gemeinschaftsschulen fixiert. Unter anderem ist darin festgelegt, dass neue Gemeinschaftsschulen nur dann ermöglicht werden, wenn zum Zeitpunkt der Prognose voraussichtlich mindestens 40 Schülerinnen und Schüler in der Eingangsstufe zu erwarten sind.

Im Februar dieses Jahres wurden von 100 neu beantragten Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg 81 Schulen genehmigt. Der Großteil der abgelehnten Schulen konnte die Mindestschülerzahl in der Prognose nicht erfüllen.

Von Seiten der Genehmigungsbehörde ist die Schülerzahl 40 in der Eingangsstufe unumstößlich.

Für die Berechnung der Schülerzahlen in Aidlingen wurde die optimistischste Annahme, nämlich dass 50% der Viertklässler sich bei der Wahl der weiterführenden Schule für die Gemeinschaftsschule auf dem Sonnenberg in Aidlingen entscheiden werden, angenommen.

Kurzfristige Prognose: Hier wurden die Schülerzahlen der vierten Klassen unserer beiden Grundschulen (Buchhaldenschule und Schallenbergsschule) zugrunde gelegt. Dies sind 43 Schüler in der Buchhaldenschule und 33 Schüler in der Schallenbergsschule.

Hiervon jeweils 50% sind aufgerundet 22 und 17 und somit 39 Schüler.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Mittelfristige Prognose: Hier wurden die Geburten der Jahre 2006 bis 2010 zugrunde gelegt. Dies sind insgesamt 355 Kinder, somit jährlich 71. Hiervon 50% ergibt abgerundet 35 Schüler.

Langfristige Prognose: Hier werden 0,83% der Einwohner pro Jahrgang zugrunde gelegt, dies entspricht bei 8.742 Einwohnern $\times 0,83\% = 73$. Hiervon 50% ergibt abgerundet 36 Schüler.

Diese Prognoseberechnungen zeigen, dass weder in der kurz-, mittel- noch in der langfristigen Prognose die Schülerzahl vierzig, trotz Annahme der optimalsten Übergangsquote von 50%, erreicht werden kann.

Aus diesem Grund hatte man gehofft, auch Schüler vom Nachbarort Gechingen, von wo traditionell auch Schüler die Schule in Aidlingen besuchen, gewinnen und auch einrechnen zu können.

Bei der letzten Genehmigungsrunde für Gemeinschaftsschulen war allerdings die Werkrealschule von Althengstett mit von der Partie. Diese Schule wurde als zukünftige neue Gemeinschaftsschule genehmigt. Da bei der Berechnung der Schülerzahl für Althengstett auch die Grundschüler von Gechingen berücksichtigt wurden, dürfen diese Schüler nun nicht mehr in Aidlingen eingerechnet werden.

Aus diesem Grund besteht damit in Aidlingen derzeit keine Hoffnung, die Mindestschülerzahl von vierzig zu erreichen.

Auch liegt Aidlingen jetzt in unmittelbarer Nähe von drei genehmigten Gemeinschaftsschulen (Grafenau/Ehningen/Althengstett), was die Darstellung des öffentlichen Interesses für die Genehmigung einer weiteren Gemeinschaftsschule in Aidlingen zudem noch erschwert.

Die Lehrerschaft der Sonnenbergschule wurde im Zuge einer gemeinsamen nichtöffentlichen Sitzung zusammen mit dem Gemeinderat über diese Entwicklung und die derzeit aussichtslosen Chancen Gemeinschaftsschule zu werden, informiert.

Sehr schnell bestand ein Konsens darüber, dass es unter diesen Vorzeichen nicht sinnvoll erscheint, einen Antrag für die Genehmigung einer Gemeinschaftsschule zu stellen.

Vielmehr will man nun in der Sonnenberg-Werkrealschule den Blick konsequent nach vorne richten und auf der erfolgreichen Arbeit einer Werkrealschule, die wie kaum eine andere Schule bereits seit vielen Jahren berufsorientiert gearbeitet hat und gewerbeorientiert ausgerichtet ist, aufbauen. Die enge Verzahnung mit Industrie, Handel und Handwerk will man an der Schule nutzen, um sich als Werkrealschule mit den neuen Lernformen, die an der Schule im Hinblick auf den Antrag zur Gemeinschaftsschule bereits erfolgreich erprobt wurden, zu positionieren.

Wichtig für den Bestand der Sonnenberg-Werkrealschule wird jedoch sein, dass jährlich mindestens 16 Schülerinnen und Schüler für die Eingangsstufe angemeldet werden.

Die Lehrerinnen stellten die neuen Unterrichtsformen (Klassenunterricht, kooperatives Lernen und individuelles Lernen) vor, welche bereits in der 5. Klassenstufe umgesetzt werden. Hierzu gehören auch die Coaching-Gespräche zwischen Lehrer und Schüler. Bei den neuen Unterrichtsformen gibt es auch keine Hausaufgaben mehr. Ferner werden auch außerschulische Aktivitäten und vor allem eine Berufsorientierung angeboten. Die Berufswegeplanung begleitet die Schüler von der Klassenstufe 5 bis 10. Hier wurden Beispiele und Aktionen für die einzelnen Klassenstufen dargelegt.

Nach einer sehr ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat mit großer Mehrheit zum jetzigen Zeitpunkt keinen Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in der Sonnenbergschule zu stellen.

2. Bebauungsplanverfahren Mönchhalde

- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat hat am 25.10.2012 den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für den Bereich Mönchhalde gefasst. Vorgeschaltet war eine Mehrfachbeauftragung eines städtebaulichen Entwurfs unter drei Städteplanern.

Am 16.05.2013 wurde der Planungsauftrag an das Büro Lutz Partner aus Stuttgart vergeben. Zwischenzeitlich wurde am Umweltbericht zum Bebauungsplan, an der Erschlie-



Bungsplanung zum Baugebiet mit Straßenführung, Entwässerung und Wasserversorgung gearbeitet. Außerdem wurde das Gutachten für die solar und energetische Analyse und Optimierung fertiggestellt. Daraus ergaben sich Änderungen für den städtebaulichen Entwurf. Dieser Planungsstand wurde der Öffentlichkeit bei einer Informationsveranstaltung am 17.03.2014 präsentiert. In der heutigen Sitzung sollte nun der nächste Schritt im Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden. Dabei wird der jetzige Planungsstand in einem Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und den Behörden vorgestellt.

Herr Kapfer erläuterte dem Gemeinderat nochmals den Werdegang vom ersten städtebaulichen Entwurf bis zum heutigen Tag. Die größte Änderung ergab sich auf Grund des solarenergetischen Gutachtens. Hieraus resultiert, dass auf der Südwest-Seite des Planungsgebiets auf eine Häuserreihe verzichtet wird.

Bürgermeister Fauth erläuterte, dass zwischenzeitlich bereits wieder Anregungen zum Bebauungsplan eingegangen sind. Diese werden dann im weiteren Verfahren behandelt werden. Der Gemeinderat stimmte der Abgrenzung des Plangebiets zu und beauftragte die Verwaltung mit dem jetzigen Planungsstand die frühzeitige Anhörung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 Baugesetzbuch durchzuführen.

3. Haushalt 2014

- Verabschiedung

Bürgermeister Fauth führte in seiner Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2014 Folgendes aus:

„Sehr geehrte Damen und Herren, angesichts der guten Prognosen, die uns unser Kämmerer für den Abschluss des Rechnungsjahrs 2013 signalisiert hat und der stabilen Wirtschaftslage, die wir derzeit erleben, könnte man zum Schluss kommen, dass bei uns alles finanziell hervorragend läuft.

Sicher, die Vorzeichen sind gut, aber auf den Lorbeeren ausruhen können wir uns sicherlich nicht.

Schlagzeilen in den Medien beispielsweise über prominente Steuersünder haben ein Thema aus dem Fokus gerückt, das meines Erachtens noch lange nicht ausgestanden ist.

Ich spreche von der Eurokrise, die wir zwar verdrängt aber sicherlich noch lange nicht im Griff haben.

Wie sich die Entwicklung in unserer östlichen Nachbarschaft in Europa, insbesondere Russland, der Krim oder der Ukraine noch auf den Euroraum auswirken werden, werden wir sicherlich sehr bald erleben.

Nicht wenige Unternehmer in Deutschland, Baden-Württemberg und sicherlich auch im Landkreis haben über Jahre hinweg Wirtschafts- und Handelsbeziehungen in diese Region aufgebaut, die jetzt ins Wanken kommen könnten.

Und wir haben in der Vergangenheit gemerkt, wie nachhaltig sich konjunkturelles Abkühlen in einem Wirtschaftsraum auf unserem Globus sogleich auf unsere von Export gekennzeichnete Industrie im Landkreis auswirkt.

Ich bin sicherlich alles andere als ein Pessimist, aber wir können nicht davon ausgehen, dass wir dauerhaft eine stabile Konjunkturlage, wie wir sie derzeit erleben, haben werden. Wenn ich jetzt an Sie appellieren würde, haushaltswirtschaftlich Maß zu halten und weiterhin mit der notwendigen Sorgfalt finanziell zu planen, weiß ich, dass ich damit bei Ihnen offene Türen einlaufe. Ich glaube, es gibt niemanden in unserem Gemeinderatsgremium, der nicht weiß, dass die Einnahmen, von denen wir unsere Gemeinde am Laufen halten, nicht hausgemacht sondern zum Großteil fremdbestimmt sind.

Als nahezu reine Wohngemeinde sind wir mit unseren Haupteinnahmequellen, insbesondere

- dem Anteil an der Einkommenssteuer und
- den Finanzausweisungen des Landes

alles andere als autark. In den vergangenen Jahren haben wir's nur allzu schmerzlich erlebt, wenn die Konjunktur wackelt, sprudeln diese Einnahmequellen alles andere als freudig.

Nun, für das Jahr 2014 müssen wir uns diesbezüglich noch keine Sorgen machen. Gemäß den Haushaltsprognosen wird

in diesem Jahr ein Anstieg sowohl des Einkommensteueranteils als auch der Finanzausweisungen erwartet.

Das Volumen unseres Verwaltungshaushalts wird damit gegenüber dem Vorjahr zwar um 7% auf 20.170.000 Euro ansteigen. Allerdings werden wir natürlich auch umgekehrt zur Kasse gebeten.

Durch die gute konjunkturelle Lage verzeichnen nämlich die Kommunen auch eine gute Steuerkraft – und die Steuerkraftsumme wiederum ist beispielsweise die Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage. Ähnlich verhält es sich natürlich auch bei der Finanzausgleichsumlage.

Alles in allem haben wir 2014 trotz verbesserter Einnahmen wieder die Situation, dass unser Verwaltungshaushalt – der für die laufenden Einnahmen und Ausgaben zuständig ist oder auch anders gesagt unser Konsumhaushalt – keinen Überschuss für investive Maßnahmen erwirtschaften kann. Das Gegenteil ist vielmehr der Fall, wir haben die umgekehrte Situation, nämlich dass wir wieder eine Entnahme aus der Rücklage tätigen müssen oder auch salopp ausgedrückt unser Sparschwein schlachten müssen.

Dies ist natürlich keine gute Situation und darf auch nicht zum Dauerzustand werden.

Allerdings haben wir in diesem Jahr an unseren öffentlichen Einrichtungen einen deutlich höheren Sanierungsbedarf als in Vorjahren eingeplant.

Im investiven Bereich haben wir Aufgabenschwerpunkte

- mit der restlichen Abwicklung der Großbaustelle Kläranlage (1,2 Mio. Euro),
- der Restabwicklung für unsere U3-Kinderkrippe am Sonnenberg (830 Tausend Euro),
- der Ortskernsanierung in Deufringen (740 Tausend Euro),
- der Obdachlosenfürsorge (500 Tausend Euro),
- den Hochwasserschutzmaßnahmen (500 Tausend Euro) und
- der Breitbandversorgung mit ca. 380 Tausend Euro.

Bei der Kreisumlage macht uns vor allem das Defizit der Kliniken große Sorgen. 2013 waren dies 20 Mio. Euro. Dies entspricht ca. 4 Punkten der Kreisumlage. Und die Schere zwischen dem was die Krankenkassen bezahlen und den Kostensteigerungen, vor allem den Personalkosten, geht hier immer weiter auseinander. Wenn es nicht bald gelingt, für die Neuausrichtung des Klinikverbundes (Zentralklinikum auf dem Flugfeld) die Ampel auf „Grün“ zu stellen, sehe ich schwarz.

Einen dauerhaften Verlustausgleich in dieser Höhe kann der Landkreis und damit auch die Städte und Gemeinden des Landkreises nicht dauerhaft schultern.

Wir verabschieden heute einen Haushalt, der uns in unserer Infrastruktur voranbringt (Stichworte Kläranlage, U3-Betreuung und vor allem Breitbandversorgung) der aber sonst keine Gestaltungsspielräume aufzeigt. Deshalb gilt auch in diesem Jahr wieder, die Pflichtaufgaben stehen vor nice to have!

Insgesamt hat der Gemeindehaushalt in diesem Jahr ein Volumen von 25.117.000 Euro, wovon 20.170.000 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 4.947.000 Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Unseren Haushalt 2014 hat der Gemeinderat wieder im Rahmen einer Klausurtagung gründlich vorbereitet.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein Haushaltspaket geschnürt, mit dem – so denke ich – alle Mitglieder des Gemeinderats leben können. Unsere Klausurtagung war wieder eine sehr fruchtbare Veranstaltung. Die Diskussionen über einzelne Haushaltsansätze wurden wieder mit Augenmaß und Vernunft geführt und die Tatsache, dass lediglich ein Haushaltsantrag (Naturlehrpfad auf dem Venusberg) gestellt wurde, zeigt, dass wir bei der Vorberatung einen guten Konsens finden konnten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir werden heute den Haushalt 2014 verabschieden, der uns, wie ich es bereits ausgeführt habe, so gut wie keine Gestaltungsspielräume lässt.

Mein herzlicher Dank für den diesjährigen Haushalt geht an unsere Kämmerereiabteilung, insbesondere unseren Fachbeamten für das Finanzwesen, Herrn Brenner.“

Anschließend stellte der Kämmerer, Herr Brenner, die Eckda-

ten des Haushalts 2014 anhand von Schaubildern dar. Der Gemeinderat beschloss den Haushalt mit einer Gegenstimme.

4. Änderung der Richtlinien über die Vergabe gemeindeeigener Bauplätze

Mit dieser Angelegenheit hat sich der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 10.03.2014 ausführlich befasst und dem Gemeinderat folgende Änderungen der Richtlinien vorgeschlagen:

1. In der Ziffer 1 werden die beiden Worte „in Neubaugebieten“ gestrichen.
2. In Ziffer 3.2 wird das Wort „Bauwilligen“ durch „Personen“ ersetzt.
3. In Ziffer 3.3. werden die Worte „und von denen wenigstens ein Elternteil noch in Aidlingen wohnt“ ersatzlos gestrichen.
4. Ziffer 4.3. wird wie folgt neu gefasst: Bei Paaren, bei denen keiner der Partner das 40. Lebensjahr vollendet hat, 95 m².
5. In Ziffer 9 wird die Zahl 31 durch die Zahl 35 ersetzt.

Ohne weitere Aussprache folgte der Gemeinderat dieser Empfehlung und beschloss bei einer Gegenstimme die Änderung der Richtlinien. Diese tritt am 01.04.2014 in Kraft. Die geänderten Richtlinien werden in einer der nächsten Ausgaben des Nachrichtenblattes veröffentlicht.

5. Gentechnikanbaufreier Landkreis Böblingen

- Unterstützung der Charta des Kreistages

Am 2. Dezember 2013 hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistags die Charta „Gentechnikanbaufreier Landkreis Böblingen“ verabschiedet und den Städten und Gemeinden des Landkreises empfohlen, sich dieser Charta anzuschließen.

Der BUND-Kreisverband Böblingen hat nun alle Städte und Gemeinden angeschrieben und aufgefordert, sich auch in den Kommunen des Landkreises der vom Umwelt- und Verkehrsausschuss beschlossenen Charta anzuschließen.

Der Verwaltungsausschuss hat sich am 10. März 2014 mit der Angelegenheit befasst und dem Gemeinderat empfohlen, sich der Charta „Gentechnikanbaufreier Landkreis Böblingen“ anzuschließen.

Ohne weitere Aussprache folgte der Gemeinderat dieser Empfehlung.

6. Gebührensatzung für Trauungen im Schloss Deufringen

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ab 01.04.2014 im Schloss Deufringen standesamtliche Trauungen stattfinden können. Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Gebühren für eine standesamtliche Trauung muss nun noch die Gebühr für die Nutzung des Schlosses Deufringen veranschlagt werden. Angelehnt an die Benutzungsgebührenordnung der Gemeinde Aidlingen für die Nutzung des Schlosses, wird von der Verwaltung folgende Gebühr vorgeschlagen:

Trauung im Schloss Deufringen, Dauer maximal 1,5 Std., pauschale Gebühr inklusive Mehrwertsteuer 180 €.

Der Gemeinderat beschloss diese Gebühr einstimmig.

7. Bekanntgaben/Verschiedenes

Im Dezember 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinde Aidlingen am Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg „Nachhaltigkeitsindikatoren für kleinere und mittlere Kommunen“ teilnimmt. Ziel war es, dass es für mittlere und kleinere Gemeinden einen Nachhaltigkeitsbericht gibt. Der Entwurf des Nachhaltigkeitsberichts für die Gemeinde Aidlingen liegt zwischenzeitlich vor und wurde den Gemeinderäten zugeschickt. Der Bericht ist noch im Entwurfsstadium, so dass noch einige Dinge ergänzt und nachgearbeitet werden müssen.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit einer Grundstücksangelegenheit.

Vollsperrung des Irmwegs

Wegen Kabelarbeiten wird der Irmweg von 14.04. bis 26.04.2014 voll gesperrt. Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle möglich.

Um den Busverkehr in Deufringen weiterhin zu gewährleisten, wurden durch das Landratsamt Böblingen folgende Verkehrsbeschränkungen angeordnet:

1. Die Umleitung der Busse erfolgt über den Dachteler Weg, das Käpfle und den Riedgraben.
2. Im Einmündungsbereich des Dachteler Wegs wird ein beidseitiges Halteverbot aufgestellt. Einseitig gilt das Halteverbot bis zur kath. Kirche.
3. Im Bereich der Schallenberghalle wird eine Signalanlage und ein Halteverbot angebracht. Eine Durchfahrt ist nur für Busse möglich.
4. Aus Dachtel kommend wird im Einmündungsbereich des Riedgrabens auch eine Signalanlage aufgestellt. Ferner ist die Einfahrt aus Dachtel nur für den Busverkehr möglich!

Wir bitten um Beachtung dieser Verkehrsbeschränkungen und danken allen Betroffenen für ihr Verständnis.

Die Gesamteinwohnerzahl betrug zum 31.03.2014 8845 Personen

	insgesamt	weiblich	männlich
Aidlingen	5199	2712	2487
Deufringen	1868	908	960
Dachtel	1325	648	677
Lehenweiler	479	245	234

Die Kehrmaschine kommt

Am Dienstag, den 15.04.2014 kommt die Kehrmaschine in die Ortsteile Aidlingen und Lehenweiler und am Mittwoch, den 16.04.2014 nach Deufringen und Dachtel.

Das Ergebnis der Reinigungsaktion wird davon bestimmt, wie viele oder wenige Fahrzeuge am Straßenrand parken. Bitte stellen Sie deshalb an den betreffenden Tagen möglichst keine Fahrzeuge auf der Straße ab, damit auch die Ränder sauber gekehrt werden können.

Wir bitten um Beachtung.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

- 1 Schlüsselring mit 2 Schlüsseln

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

94/2014	"Grundig" Farbfernseher Bilddiagonale 26 cm	07034/654191
95/2014	verschiedene Bücher	07034/7048
98/2014	Sandkasten aus Holz 1,30 x 1,30 m	07034/4690
100/2014	Kinderautositz 3 - 12 Jahre	07034/62272
101/2014	Kaffeekapseln für Tchibomaschine	07034/30530
102/2014	Auto-Dachbox (Kamei)	0176-24621952
105/2014	1 Sessel	07034/7249
106/2014	Fahrradmontagegeständer	07034/942383
107/2014	zerlegbares Metallregal	07034/942383
108/2014	1 Filmprojektor "Revue Lux Sound 35"	07056/2630
109/2014	Omnia Stollenwand (Bücherregal) schwarz/braun, 2,50m breit	0174-7012590
110/2014	Einbauschränk Eiche mit Garderobe, B 3,50 m, T 60 cm, H 2,40m	0174-7012590

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de.



Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde. Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Öffnungszeiten des Jugendcafé Aidlingen



Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen

Hier könnt ihr euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard und Brettspiele spielen

Hier gibt es nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke & Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, Klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort
Schau doch mal rein, wir freuen uns auf dich
Tanja & Jo

Ortsbücherei

Henne Henna oder Das schönste Ei der Welt

Ein magisch-musikalisches Puppenstück nach Helme Heine
für Kinder ab 3 Jahren
Die Zauberbühne, Christoph Frank
Mittwoch, 9. April 2014
1. Vorstellung: 14.30 Uhr
2. Vorstellung: 16.00 Uhr
im Veranstaltungsraum der Ortsbücherei



Kartenvorverkauf ab Mittwoch, 26.3.
in der Ortsbücherei
Im Gäble 6
Tel.: 07034/62060

Vorlesestunde

Wegen der Osterferien findet unsere Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren im April nicht wie sonst am 3. Donnerstag des Monats statt, sondern schon am Donnerstag, den 10. April. Beginn ist wie immer um 16.15 Uhr.

Kindergärten



Waldkinder Garten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel Die Waldwichtel stimmen sich auf Ostern ein ...

In den letzten Wochen hat sich unser Nächstenwald in einen wunderschönen Frühlingwald verwandelt. Schon blühen wieder viele, viele Buschwindröschen und Veilchen auf dem Waldboden und die Büsche und Bäume zeigen das erste zarte Grün. Und da das Osterfest nicht mehr weit ist, haben wir mit den Vorbereitungen schon begonnen: An unsere Terrassendecke haben wir einen bunten Osterkranz gehängt, wir lauschen den biblischen Geschichten und werkeln an unseren Osternestern, damit uns der Osterhase hoffentlich etwas hineinlegen wird.

Für diese Nester hat uns Gerhard Baumscheiben ausgesägt, herzlichen Dank Gerhard, für die große Mühe! Dann hat Dani Löcher hineingebohrt, in die wir nun Stöcke kleben, die wir zuvor mit dem Schnitzmesser anspitzen müssen. Und dann flechten wir um die Stöcke, wie in einem Webrahmen, Birkenreisig. Das ist ganz schön viel Arbeit und wir müssen uns ranhalten, damit jedes Kind zu Ostern sein fertiges Nestchen in den Wald stellen kann. Schaut her, so schön sehen die fertigen Nester aus!



Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner: Sybille Reichow, Tel. 07034 9421513, Angela Steinert, Tel. 07056 927197.

www.waldkindergarten-aidlingen.de

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

vhs.

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Mi und Do 10.00-12.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

Wir bauen um!

Von Donnerstag, den 10. bis Freitag, den 25. April ist das Sekretariat der vhs.Außenstelle Aidlingen wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. In dieser Zeit können Sie sich in der vhs.Hauptstelle in Böblingen Montag bis Freitag von 10.00 Uhr – 12.30 Uhr unter der Nummer 07031 6400 0 anmelden. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich jederzeit auf unserer Homepage zu informieren und alle aktuellen Veranstaltungen online zu buchen unter www.vhs-aktuell.de.

Nach den Osterferien sind wir wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten für Sie da.

vhs.KINDERTREFF

Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen und Basteln. Wir treffen uns am Freitag, den 11. April, von 16.00-17.30 Uhr in der Volkshochschule **Aidlingen**, Raum 02 und freuen uns auf Euch, Marija und Mary-Ann.

vhs.ARBEITSGRUPPE KREATIVE FOTOGRAFIE

Die Arbeitsgruppe trifft sich am Mittwoch, den **9. April**, um 20.00 Uhr in der vhs. **Aidlingen**, Raum 13.

Götter und Kulturen der Römer

Das Römische Reich der Antike war auch ein Imperium der Götter. Zu den alten Staatsgöttern um Jupiter, Juno und Minerva traten, je größer das Imperium wurde, auswärtige Kulte hinzu. Besondere Popularität genossen die Mysteriengötter aus Ägypten und dem Orient, wie insbesondere die ägyptische Isis, der persische Mithras oder die phrygische Kybele. Die Vertrautheit der Römer mit den orientalischen Gottheiten war einer der Faktoren, die auch den Siegeszug des Christentums ermöglichten. In anschaulicher und kompakter Weise liefert der Vortrag einen Überblick über die reichhaltige religiöse Welt der Römer.

110 10 114, Prof. Dr. Holger Sonnabend, Donnerstag, 8. Mai, 19:00 - 20:30 Uhr, **Böblingen**, vba, Schafgasse 14, 12,00 €, Mindestalter: 16 Jahre, Anmeldung und Abendkasse, vhs.Kulturkarte keine Anmeldung.

Der Vortrag dient auch als Vorbereitung der vhs.Exkursion ins Landesmuseum Karlsruhe zur Ausstellung "**Imperium der Götter**" am Sa. 10. Mai.

Das Imperium der Götter - Kulte und Religionen im Römischen Reich

Das Badische Landesmuseum zeigt erstmals eine umfassende und vergleichende Ausstellung der sog. orientalischen Kulte und Religionen. Aktuelle Forschungsergebnisse eröffnen neue Perspektiven auf die religiösen Entwicklungen im Römischen Reich. Neue archäologische Entdeckungen ermöglichen zudem neue Erkenntnisse hinsichtlich der Kultpraxis und der Heiligtümer. Spektakuläre und hochkarätige Leihgaben aus renommierten europäischen Museen führen den Bilderreichtum der Kulte und ihrer Gottheiten vor Augen. Modelle sowie Inszenierungen eines Mithrasheiligtums und einer Katakombenkammer mit Rekonstruktionen von Wandmalereien vervollständigen das faszinierende Porträt religiösen Lebens im römischen Weltreich.

110 15 220, Bahnfahrt: Samstag, 10. Mai, Abfahrt 9:45 Uhr Böblingen Bahnhof (S-Bahn), Rückkehr ca. 20:00 Uhr, **Karlsruhe, Landesmuseum**, 1 Termine, 41,00 € inkl. Bahnfahrt, Eintritt Museen, Führung.

Selbstsicherheit lässt sich lernen

Selbstsicherheit hilft uns, neue Herausforderungen anzunehmen, sich selbst in schwierigen Situationen zu vertrauen und über gefühlte Grenzen hinauszuwachsen. In diesem Kurs erhalten Sie Einblicke in die verschiedenen Ebenen, die unser Selbstbewusstsein bilden. Sie erfahren, dass Ihre innere Haltung eine ganz wesentliche Rolle dabei spielt, wie Sie wirken. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie durch einfache Übungen und Methoden aktiv Einfluss nehmen können.

533 11 365, Nicole Bader, Freitag, 9. Mai, 18:30 - 21:00 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 42,50 €.

Tapas, ¡Vamos de tapeo!

Ir de tapas es una tradición española que combina comer, beber algo, encontrarse con amigos y charlar. En este curso haremos una combinación de todo esto pero lo más importante es que preparemos una barra de tapas, como por ejemplo, gambas al ajillo, patatas bravas, tapas con jamón serrano, tortilla de patatas, albóndigas, entre otras, y las disfrutaremos con un buen vino español mientras hablamos español entre nosotros. ¡Te espero! No te olvides de traer un delantal.

386 11 405, Maria Diego Diaz-Mayordomo, Dienstag, 1. Juli, 18:30 - 21:30 Uhr, **Aidlingen**, Sonnenberghalle, 26,00 € inkl. 14,00 € für Lebensmittel.

Landratsamt Sozialer Dienst

Landratsamt Böblingen / Soziales Sozialer Dienst

Frau Roller, Tel. :07031/663-1279

E-Mail: k.roller@lrabb.de

Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege.

Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.

Mutter-Kind-Programm

Ein Angebot für Alleinerziehende mit Kinder von 0-3 Jahren in Form von Wegweiserberatung, Gruppentreffen und Seminaren.

Ansprechpartnerin: Heike Wohlfeil, Tel. 07031/ 663-1289

E-Mail: h.wohlfeil@lrabb.de